Dr. Anna-Maria Balbach

Dr. Anna-Maria Balbach ist Sprachwissenschaftlerin und spezialisiert auf die Verknüpfung von Sprache, Religion und Kultur – ein Thema, das sie bereits in ihrer preisgekrönten Dissertation zur Frühen Neuzeit behandelt hat. Internationale Forschungsaufenthalte führten sie u.a. an die Yale University und nach Harvard, wo sie die sprachgeschichtliche Entwicklung afro-amerikanischer Vornamen unter dem Einfluss von Kultur, Religion und Ethnie untersuchte.

Seit 2019 leitet sie an der Universität Münster ein DFG-Projekt zur Erforschung des Zusammenhangs von „Sprache und Konfession in Radiopredigten“. Gemeinsam mit ihrem Team baute sie das bislang größte digitale Korpus deutschsprachiger Radiopredigten auf und zeigt in ihren Untersuchungen, dass in bestimmten sprachlichen und inhaltlichen Bereichen bis heute konfessionelle Differenzen fortbestehen. Damit erweitert sie die deutsche Sprachgeschichte um ein zentrales Kapitel.

Besonders hervorzuheben ist jedoch ihre bemerkenswerte Wissenschaftskommunikation. Ob in klassischen Medien, Video-Beiträgen, auf ihrem Instagram-Kanal *sprache_und_konfession*, durch Beiträge auf dem Forschungsschiff *MS Wissenschaft* oder mit kreativen Aktionen wie Friedenslichtern und Sticker-Kampagnen – Dr. Balbach gelingt es, komplexe linguistische Forschung verständlich, lebendig und ansprechend zu vermitteln. Mit ihrem besonderen Engagement, gerade auch auf aktuellen Anlässen und bei den Menschen vor Ort, baut sie Brücken zwischen Fachwelt und Gesellschaft und zeigt, wie spannend und nahbar Sprachwissenschaft und Forschung sein kann.

Universitätsgesellschaft Münster e.V.
Schlossplatz 2 | 48149 Münster
Tel.: 0251 83-22218, Fax: 0251 83-22314
E-Mail: universitaetsgesellschaft@uni-muenster.de
www.universitaetsgesellschaft-muenster.de

Wir fördern die:

Universität Münster

UNIVERSITÄTS GESELLSCHAFT MÜNSTER

Verleihung des Preises für Wissenschaftskommunikation 2025

wissen. kommuniziert

Programm

Begrüßung

Dr. Paul-Josef Patt
Vorsitzender des Vorstandes der Universitätsgesellschaft Münster e.V.

Prof. Dr. Johannes Wessels
Vorstandsmitglied und Rektor der Universität Münster

Preisverleihung und Laudationen

Preisträgerinnen
Jana Haack
Dr. Barbara Schüler
Dr. Anna-Maria Balbach

Laudationen
Prof. Dr. Oliver Dyma
Katholisch-Theologische Fakultät

Prof. Dr. Tobias Leuker
Romanisches Seminar

Interview mit den Preisträgerinnen

Moderation
Norbert Robers
Pressesprecher der Universität Münster und Jurymitglied

Schlussworte

Im Anschluss
Get together

Der musikalische Rahmen wird von Duarte Lima & Bichura Kang, Studierenden der Musikhochschule an der Universität Münster unter der Leitung von Prof. Peter von Wienhardt gestaltet und gefördert durch das Projekt *Neue Sterne für das Münsterland*.

Preisträgerinnen

Jana Haack

Jana Haack, Kommunikationswissenschaftlerin an der Universität Münster, verbindet wissenschaftliche Exzellenz mit einem besonderen Gespür für die Vermittlung komplexer Forschung. Nach Stationen in der universitären Öffentlichkeitsarbeit und zahlreichen Projekten in der Kommunikationspraxis widmet sie sich seit 2022 am Seminar für Mittlere und Neue Kirchengeschichte der Wissenschaftskommunikation.

Dort entwickelt sie Bildungsprojekte und Formate, die Forschungsergebnisse einem breiten Publikum zugänglich machen. Ihre Arbeit zeichnet sich durch Kreativität, methodische Vielfalt und eine klare Ausrichtung auf Verständlichkeit und gesellschaftliche Relevanz aus. Mit ihrem Engagement trägt sie dazu bei, wissenschaftliche Erkenntnisse über historische Quellen und deren heutige Bedeutung auf innovative Weise in die Öffentlichkeit zu bringen.

Dr. Barbara Schüler

Dr. Barbara Schüler hat sich seit vielen Jahren mit großer Leidenschaft der Aufgabe verschrieben, wissenschaftliche Inhalte einer breiten Öffentlichkeit zu vermitteln. Nach ihrem Studium der Germanistik, Geschichte und Pädagogik sowie einer Promotion über die „Weiße Rose“ war sie zunächst wissenschaftlich und politisch tätig, bevor sie an die Universität Münster wechselte.

Seit 2005 verantwortet sie am Seminar für Mittlere und Neue Kirchengeschichte die Bereiche Wissenschaftskommunikation und Wissenschaftsmanagement. Sie hat Formate geschaffen, die wissenschaftliche Erkenntnisse verständlich, historisch fundiert und zugleich aktuell vermitteln. Mit ihrem nachhaltigen Wirken hat sie die Wissenschaftskommunikation an der Fakultät entscheidend geprägt und ein Fundament für innovative Transferarbeit gelegt.